

An den Präsidenten
der Wirtschaftskammer Kärnten
Europaplatz 1
9020 Klagenfurt

Klagenfurt, 28. Oktober 2025

Antrag

zum Wirtschaftsparlament am 25. November 2025

des Österreichischen Wirtschaftsbundes, Landesgruppe Kärnten

Erhöhung der geleisteten Arbeitsstunden

Der neue „Vollzeitradar“ des Österreichischen Wirtschaftsbundes zeigt: Über 90% aller ausgeschriebenen Stellen in Österreich sind Vollzeit, die tatsächlich geleistete Wochenarbeitszeit beträgt aber im Schnitt nur 29,4 Stunden pro Erwerbstätigem bzw. 27,9 Stunden je Erwerbsperson.

(Definition **Erwerbstätige**: Personen, die in einer Referenzwoche mindestens eine Stunde als Unselbständige, Selbständige oder mithelfende Familienangehörige gearbeitet haben ODER vorübergehend abwesend waren (z. B. Urlaub, Krankheit, Karenz, Weiterbildung), deren Arbeitsverhältnis aber weiterbesteht.

Definition **Erwerbspersonen**: alle Personen im erwerbsfähigen Alter, die dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen; d.h. sowohl jene, die erwerbstätig sind, als auch jene, die arbeitslos sind und aktiv eine Beschäftigung suchen und kurzfristig verfügbar wären, diese zu beginnen.)

Damit bleiben jährlich Millionen Arbeitsstunden ungenutzt, während Betriebe händeringend Arbeitskräfte suchen. Eine zusätzliche Stunde Arbeit pro Woche und Erwerbsperson (bei rund 4,73 Mio. Erwerbspersonen) könnte ca. 213 Millionen Stunden oder 125.000 Vollzeitstellen mehr ergeben, mit rund 4,2Mrd.€ möglichen Mehreinnahmen an Lohnsteuer und Sozialbeiträgen und 12–19Mrd.€ zusätzlichem BIP-Potential – das ist mehr als die Wirtschaftsleistung des Burgenlandes.

Die Wirtschaftskammer Kärnten wird aufgefordert, sich für die Hebung der Arbeitskraftpotenziale und die gezielte Mobilisierung der Erwerbspersonen durch folgende konkrete Maßnahmen einzusetzen:

- **Anreizsysteme für mehr geleistete Arbeitsstunden:** Einführung eines attraktiveren steuerlichen und sozialbeitragsrechtlichen Systems, um zusätzlich geleistete Arbeitsstunden zu generieren. „Weil sich Arbeit wieder lohnen muss!“
- **Aktive Arbeitsmarktpolitik:** Breite Informationskampagne über volkswirtschaftlichen Nutzen (z.B. „1 Stunde mehr = 125.000 Vollzeitstellen = mehr Wohlstand für alle“), Ausbau flexibler Arbeitszeitmodelle und Reduktion von Vollzeithemmnissen durch gezielte Kinderbetreuungs- und Mobilitätsinitiativen, insbesondere auch weiteren Ausbau der Kinderbetreuung.

- **Beseitigung negativer Arbeitsanreize:** Prüfung und Reform der Sozialleistungen auf Arbeitsmarktanreizwirkung – mit Fokus auf die stärkere Integration von Sozialhilfebeziehern sowie Teilzeitkräften in den Arbeitsmarkt.

Vor diesem Hintergrund stellt der unterzeichnende Delegierte folgenden

ANTRAG

Das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Kärnten möge beschließen:

Die Wirtschaftskammer Kärnten wird aufgefordert, sich im Wege der WKÖ bei den zuständigen Stellen, vor allem durch Verhandlungen mit Vertretern der Bundesregierung und den Sozialpartnern, für die Erlassung folgender Maßnahmen einzusetzen:

- Einführung eines attraktiven steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Anreizsystems, um mehr geleistete Arbeitsstunden zu generieren.
- Breite Informationskampagne zum gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Nutzen von Mehrarbeit, Ausbau flexibler Arbeitszeitmodelle und Reduktion von Vollzeit-Barrieren (u.a. Ausbau der Kinderbetreuung).
- Reform und Kontrolle aller Sozialleistungen zur Optimierung der Anreizstruktur und zur Förderung einer stärkeren Integration von Beschäftigungsfähigen in den Arbeitsmarkt.



KoR Bernhard Plasounig
WP-Delegierter